

## Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten, Cod. 32 03 13

Gabriela Kompatscher Gufler / Daniela Mairhofer / Claudia Schretter: Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Bibliothek des Prämonstratenser Chorherrenstiftes Wilten (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 425 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,10). Wien 2012, 121.

32 03 13

121

(1vb–3rb) Prolog. Tit.: *Incipit prefacio huius libri. – Inc.: Lavamini mundi estote. Ysaie primo* (16). *Ex quo nos sacerdotes omnino non communem statum cum popularibus sed segregatum ab eis habemus ... – Expl.: ... dominus dederit. Oremus Deum pro gracia sua etc. Explicit prologus de ornamentis duplicitibus sacerdotum.*

(3rb–82rb) Text. Tit. (im Anschluss an vorausgehendes Expl.): *Capitulum primum. – Inc.: Lavamini mundi estote ut supra* (Is. 1,16). *Ubi primo notandum quod clerici debent esse ornati duplice ornamento scilicet interiori et exteriori ... – Expl.: ... faciat vobiscum eternaliter conregnare et congaudere. Qui cum Deo patre et spiritu sancto vivit et regnat Deus per omnia secula seculorum Amen.*

(3rb) cap. 1. (4rb) cap. 2. (7vb) cap. 3. (10va) cap. 4. (16ra) cap. 5. (19va) cap. 6. (27rb) cap. 7. (28vb) cap. 8. (30rb) cap. 9. (32ra) cap. 10. (33ra) cap. 11. (36vb) cap. 12. (42ra) cap. 13. (44vb) cap. 14. (46va) cap. 15. (54ra) cap. 16. (57rb) cap. 17. Bl. 58va sieben Zeilen rot durchgestrichen. (60va) cap. 18. (61va) cap. 19. (62ra) cap. 20 (mit Passionsgebeten, auf die Wochentage verteilt, sowie einer Oratio ante missam [Bl. 80vb] und einer Oratio post missam [Bl. 81va]).

Zur umstrittenen Verfasserfrage s. L. Meier, Die Werke des Erfurter Kartäusers Jakob von Jüterborg (*Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters* 37,5). Münster 1955, 84, Nr. 109; Zuschreibung an Jakob von Gruyterode [Iacobus de Gruytrode] aufzugeben nach E. G. Hoekstra, *Dictionnaire de spiritualité ascétique et mystique doctrine et histoire VIII*. Paris 1974, Sp. 38.

(82rb) Schlussschrift (rot, gestrichen): *Deo gracias Amen. 1477 etc.*

(82v) leer.

**D. M.**

### 32 03 13

#### HUGO RIPELIN DE ARGENTINA. ULRICH PUTSCH

Altbestand (?). Pap. I, 312 Bl. 300/310 × 210/215. Wilten (?), um 1460.

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: Bl. I dzt. nicht nachweisbar, Bl. I–312 um 1459/1461 (verwandte Wasserzeichen in Innsbruck, ULBT, Cod. 586 und Cod. 639). HDS dzt. nicht nachweisbar. Lagen: 1<sup>1</sup> (Vorsatzbl.) + 26.VI<sup>12</sup>. Lagenreklamanten (tw. beschnitten). Folierung in arabischen Ziffern. In den Lagenmittnen größtenteils schmale beschriebene Pergamentfälze (Bastarda, Titel in Textura). Papierfalte an der Außenseite der ersten Lage.
- S: Schriftraum 200 × 140, zwei Spalten, teils von Blind-, teils von Tinten-, teils von Bleistiftlinien gerahmt, zu 36–47 Zeilen. Zirkelstiche. Bastarda von zwei Händen: 1) Bl. 1ra–30vb; 2) Bl. 31ra–306rb, Schreiber: *Johannes Wetzler* (Bl. 306rb). Vereinzelt Korrekturen von verschiedenen Händen. Die Zahlen in der Kopfzeile geben die einzelnen Bücher an (Bl. 1r–215r). Bl. 243v Incipit in einer Capitalis. Bei den Registern für die einzelnen Bücher des „Compendium theologicae veritatis“ (Bl. 1ra–b, 31ra–va, 69ra, 98ra, 124vb–125ra, 160rb–va, 193ra–b) Kapitelzahlen getilgt oder durchgestrichen und durch die jeweiligen Blattzahlen ersetzt bzw. die Blattzahlen hinzugesetzt.
- A: Rote Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, Zahlen (in den Registern und in einigen Fällen die Zahlen der Kopfzeilen). Ein- bis siebenzeilige rote Lombarden, manchmal mit Perlung, einfachen Ausläufern und / oder Aussparungen. Repräsentanten. Bl. 219ra–305ra Platz über mehrere Zeilen ausgespart, vielleicht für Illustrationen oder für größere Initialen, diese dann nur ein- bis dreizeilig nachgetragen.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: rotes Leder über Holz, Wilten, 15. Jh. Reste zweier Langriemen-Schließen. Am HD herzförmige Metallteile der Schließen noch vorhanden. Am VD und HD Spuren von je fünf runden Beschlägen. Kanten stellenweise abgeschrägt. Rücken:

## Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten, Cod. 32 03 13

Gabriela Kompatscher Gufler / Daniela Mairhofer / Claudia Schretter: Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Bibliothek des Prämonstratenser Chorherrenstiftes Wilten (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 425 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,10). Wien 2012, 122.

122

32 03 13

vier Doppelbünde, oben Papierschildchen *Compendium theologicae veritatis*. [...] deutsches Manuskript. Rücken mit einer Makulatur aus einem Text in Textualis unterlegt (kleiner Abschnitt in der unteren Ecke sichtbar). Am oberen Schnitt in Rot 42. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD und HD Papierblatt mit Exlibris, Stempel und Signatur der Stiftsbibl. Wilten, am VD unter dem Papierblatt beschriebene Pergamentstreifen.

- G: Die Ziffer 42 am oberen Schnitt vielleicht eine Art Signatur. Im Freniger-Katalog (1862) eingetragen als „*Compendium theologicae veritatis*“. Bl. Ir Signatur N° 7 (19. Jh.).
- L: I. V. Zingerle, Ulrich Putsch, *Germania* 21 = N. F. 9 (1876) 41–46. – K. Burdach, Zur Kenntnis altdeutscher Handschriften und zur Geschichte altdeutscher Literatur und Kunst. *ZfB* 8 (1891) 20. – A. Naegele, Deutsche Handschriften des vom Tiroler Kanzler Ulrich Putsch übersetzten „Lumen animae“, *Historisches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft* 60 (1940) 258, 263f. – J. Klapper, Verfasserlexikon III (1943) 349f. – M. A. und R. H. Rouse, The Texts called Lumen animae. *Archivum Fratrum Praedicatorum* 41 (1970) 5–113. – B. Schmidt, Ulrich Putsch und seine Übersetzung „Das Liecht der sel.“. Diss. Hamburg 1973. 8 – G. Steer, Verfasserlexikon<sup>2</sup> IV 259. – H. Obermair, Verfasserlexikon<sup>2</sup> VII 925. – G. Steer, Hugo Ripelin von Straßburg. Zur Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des „*Compendium theologicae veritatis*“ im deutschen Spätmittelalter (*Texte und Textgeschichte* 2). Tübingen 1981, 413ff. – Neuhauser, *Bibliotheca Wilthinensis* 66, 70, 159. – Neuhauser, *Buchkultur* 499. – N. Harris (Hrsg.), *The Light of the Soul. The Lumen anime C and Ulrich Putsch's Das liecht der sel.* Oxford u. a. 2007, 479.

Abbildungen auf der CD-Rom; Bl. 1r, 306r.

- 1 (Ir) NOTIZ von zwei Händen des 20. Jh. zur ENTSTEHUNG DER HANDSCHRIFT (jüngere Hand hier zur Unterscheidung unterstrichen): *Licht der Seele über trug (1426) aus dem Latein ins Deutsche. B. Das Compendium theologicae veritatis [...] übertrug aus dem Latein ins Deutsch: Johannes Wetzler (marginal): Ulrich* (interlinear): *Putsch Pfarrer in tyrol später Bischof von Brixen. [...] 1426. Die Abschrift verfertigte Joannes Wetzler. N° 7.* (Iv) leer.
- 2 (1ra–215rb) (HUGO RIPELIN DE ARGENTINA): *Compendium theologicae veritatis*, dt. Textfassung: südrheinfränkische Version (A). Mundart: bairisch.  
(1ra–b) Register.Tit.: *Hye hebt sich an das puch das da haisset Compendium Theoloyce veritatis und ist der pesten puecher ains in der hailigen geschrift und ist getailt in siben puocher und pracht aus latein in taw tzsch und hebet sich hie an die tafel über das erste puech in dem namen des vaters und des sünes und des hailigen gaist Amen.*  
(1rb–215rb) Text. Inc.: *Die warhait der göttlichen subtiligkeit seit das sy ist ein schein oder ein glantz ... – Expl: ... nach seiner verdienung an alles endt Amen Amen Amen Jesus Maria.*  
(1ra–30vb) Erstes Buch. (1ra) Register. (1rb) Prolog. Tit.: *Das ist die vor red des compendiūms des ersten capitels.*  
(31ra–68vb) Zweites Buch. (31ra) Register. Tit.: *Hye hebt sich an das ander puech. Von der scheephung der ding 1.*  
(69ra–98rb) Drittes Buch. (69ra) Register. Tit.: *Hie hebt sich an das dritt puech. Von dem posen in ainer gmain 1.* (98rb) Schlusschrift: *Hye endt sich das dritt puech.*  
(98rb–124va) Viertes Buch. (98rb) Register. Tit.: *Hye hebt sich an das vird puech. Von der einfleyschung Christi 1.*  
(124vb–160rb) Fünftes Buch. (124vb) Register. Tit.: *Hye hebt sich an das funft puech. Von gnadn und tugnten.*  
(160rb–193ra) Sechstes Buch. Tit. des Registers: *Das register des sechsten pueches.*  
(160rb) Register.Tit.: *Hye hebt sich an das sechst puech. Von der sacramentlichn erzney.*  
(193ra–215rb) Siebtes Buch. (193ra) Register. Tit. des Registers: *Hie hebt sich an das register des sibentn puech.*  
(215v–217v) leer.

## Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten, Cod. 32 03 13

Gabriela Kompatscher Gufler / Daniela Mairhofer / Claudia Schretter: Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Bibliothek des Prämonstratenser Chorherrenstiftes Wilten (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 425 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,10). Wien 2012, 123.

32 03 17

123

Letzte Ausgabe des lateinischen Textes: Albertus Magnus, *Opera omnia* XXXIV. Ed. Borgnet. Paris 1895. Übersicht über die zahlreichen Inkunabeldrucke und Ausgaben bis 1895 bei Steer 167–172.

Zu den mittelhochdeutschen Übersetzungen s. G. Steer, *Scholastische Gnadenlehre in mittelhochdeutscher Sprache (MTU 14)*. München 1966, 23, 27, 81–122.

Parallelüberlieferung (deutscher Versionen): u. a. Augsburg, Staats- und Stadtbibl., 2° Cod. 229, 212r; Graz, UB, Hs. 441; München, BSB, Cgm 211, Cgm 242, Cgm 2927; Wien, ÖNB, Cod. 2824, Cod. 3084, Cod. 4166, Cod. 12906.

3 (218ra–306rb) (ULRICH PUTSCH): Licht der Seele (*Lumen animae*, dt. von Ulrich Putsch) (Ed. der Vor- und Nachrede und cap. I: Schmidt 146–190. Ed. der Vor- und Nachrede dieser Hs.: Zingerle 42–45. Ed. der Vorrede der Hs. Innsbruck, TLMF, Cod. 1064: Naegele 230–233. Ed.: Harris 85–465). Mundart: bairisch, mit schwäbischen Elementen.

(218ra) Gereimter Prolog. Inc.: *Von himel send mir got kraft / leich mir sünnd und mais-terschaft ...* – Expl.: ... *Los mich dar außer das bitt ich dich.*

(218r) Zauberwort (vgl. Naegele 263): *Thetra gramaton.*

(218ra–219ra) Vorrede: Inc.: *Nun will ich die vor rede vahen an als ichs geschriben funden han. Es fügt sich das ain babst was genant Iohannes als ichs las, der zwai und czwainczigste also genant ...* – Expl.: ... *Da mit will ich von der vorred lan. Und das buoch vahen an.*

(219ra–306ra) Text.Tit.: *Ditz buoch haisset das liecht der söl und sagt von ersten von hoch-müttigkayt und von hochwart. – Inc.: Der naturlich maister spricht in dem sechsten von den tyeren ...* – Expl.: ... *das wirt allain emphalich der himlischen begird und leib Amen.*

(306ra–b) Gereimter Epilog. Inc.: *Hie haut das puch ain end / got uns sein gnad send ...* – Expl.: ... *Der an karfreitag sein tod / am kreitz nam Amen.*

Schreibervermerk: *Per me Iohannem Wetzler.*

103 Kapitel; Fehlerhafte Kapitelzählung: Cap. 35 als 36 und 103 als 104 gezählt, jedoch Korrektur durch andere Hand.

(306v–312v) leer.

Zu den Texten *Lumen animae* s. M. A. und R. H. Rouse, *Verfasserlexikon*<sup>2</sup> V 1050–1054, zu Putsch H. Obermair, *Verfasserlexikon*<sup>2</sup> VII 924–928, bes. 925.

Parallelüberlieferung: u. a. Berlin, Staatsbibl., Ms. germ. fol. 1159 und Ms. germ. fol. 1313; Innsbruck, TLMF, Cod. 1064; München, BSB, Cgm 389 und Cgm 47.

4 PERGAMENTFÄLZE.

zw. Bl. 174 und 175: ... *Ulrich vogel ...*

zw. Bl. 258 und 259: ... *ac Mutters (?) ex valle eni Brixinen. ...*

**G. K.**

**32 03 17**

### GRADUALE ROMANUM

Altbestand. Perg. II, 237, II\* Bl. 185 × 140. Österreich (?), 15. Jh.

B: Tw. stark beschnittenes Pergament. Lagen: (I–1)<sup>1</sup> (Vorsatzbl., Pap.) + 1<sup>II</sup> (Vorsatzbl., Pap.) + (V–2)<sup>8</sup> + V<sup>18</sup> + 2.IV<sup>34</sup> + 2.V<sup>54</sup> + IV<sup>62</sup> + V<sup>72</sup> + IV<sup>80</sup> + 13.V<sup>210</sup> + (V–3)<sup>217</sup> + 2.V<sup>237</sup> + 1<sup>\*</sup> (Nachsatzbl., Pap.) + (I–1)<sup>II\*</sup> (Nachsatzbl., Pap.). Gegenblätter zu Bl. 7–8 und 215–217 herausgeschnitten (ohne Textverlust?). Gegenblatt zu Bl. I als Spiegel am VD, zu Bl. II\* am HD aufgeklebt. Textverlust im Umfang von zwei bzw. drei Blättern am Beginn der ersten Lage und zw. Bl. 210 und 211.

## Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten, Cod. 32 03 13

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=35279](http://manuscripta.at/?ID=35279)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:  
<http://www.handschriftencensus.de/4987>